

Commerz- und Disconto-Bank
in Hamburg.

1883.



Protocoll

über die

am 18. Februar 1884 im eigenen Bankgebäude abgehaltene vierzehnte ordentliche General-Versammlung der Actionäre der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg.

Tages-Ordnung:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz.
 - 2) Statutenmässige Wahlen.
-

Vorsitzender: Der Präsident des Verwaltungsrathes, Herr **Th. Wille**, in Firma Theodor Wille in Hamburg.

Anwesend waren ferner die **Mitglieder** des Verwaltungsrathes: Herr **B. Arnold**, in Firma C. Hagenest & Arnold in Hamburg, Herr **H. L. Böhl**, in Firma Böhl Gebr. & Co. in Hamburg, Herr **Carl Eggert** in Hamburg, Herr **Emile Nölting**, in Firma Emile Nölting & Co. in Hamburg, Herr **C. F. W. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co. in Hamburg.

Die Directoren der Bank: Herr **Ernest Müller**, Herr **Georg Wellge**.

Der Rechtsanwalt der Bank: Herr Dr. jur. **Otto Wachsmuth**.

Der Herr Notar Dr. **H. Stockfleth**.

Ausserdem waren anwesend ca. 30 Actionäre.

Die Generalversammlung, in welcher die stimmberechtigten Inhaber von 11924 Actien mit 460 Stimmen theils persönlich erschienen, theils vertreten waren, wurde kurz nach zweieinhalb Uhr von dem Präsidenten des Verwaltungsraths Herrn Th. Wille mit dem ersten Gegenstande der Tagesordnung:

„Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz“

eröffnet, indem er anfragte, ob Jemand die Verlesung des bereits in den Händen der Actionäre befindlichen Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wünsche, und da Niemand einem dahin gehenden Wunsche Ausdruck verlieh, die Versammelten aufforderte, zu etwaigen Anfragen, Monituren und Meinungsäusserungen über den Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung das Wort zu ergreifen, worauf der hiesige Rechtsanwalt Herr Dr. Kleinschmidt, im Auftrage eines auswärtigen Actionärs um Auskunft darüber ersuchte,

wie lange die London and Hanseatic Bank Limited, von welcher die Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg eine grosse Anzahl Actien besitze, mit der Firma Bahre & Kinder in Batavia bereits in Verbindung stehe, und ob die Zeitungs-Nachricht über die dieser Firma von der London and Hanseatic Bank gewährten Blancocredite richtig sei. Der Herr Vorsitzende antwortete, dass diese Anfrage lediglich vor das Forum der Londoner Bank gehöre, er wolle jedoch bemerken, dass seines Wissens die London and Hanseatic Bank seit ihrem Etablissement, und zwar zu beiderseitiger Zufriedenheit, mit der Firma Bahre & Kinder gearbeitet, und der letzteren nur in bescheidenem Maasse einen Blancocredit eingeräumt habe; übrigens sei von der London and Hanseatic Bank, wie aus deren Bericht ersichtlich, bereits im verflossenen Jahre ein dem aus der Verbindung mit der Firma Bahre & Kinder erwachsenden Verlust entsprechender Betrag in Reserve gestellt. Herr Dr. Kleinschmidt bemerkt, dass, soviel sein Auftraggeber wisse, der Verlust bei der Firma Bahre & Kinder sich auf £ 15,000. — beziffere, auch bei dem Fallissement D. Lippert sei die London and Hanseatic Bank wesentlich betheiligt gewesen; er schlägt daher der Generalversammlung vor, eine Resolution folgenden von ihm verlesenen Wortlauts:

„Die Actionäre der Commerz- und Disconto-Bank erkennen das eifrige und erfolgreiche Bestreben des Verwaltungsraths an, die Prosperität der Bank zu fördern, sie ersuchen denselben aber, bei dem Verwaltungsrath der London and Hanseatic Bank dahin zu wirken, dass in Zukunft bedeutende ungedeckte Credite an überseeische Häuser nicht gegeben werden, und dass auch bei Creditgewährungen, bei denen Comossemente als Unterlage dienen, eine schärfere Grenze festgesetzt wird, damit bei fallendem Werth der Waaren nicht so bedeutende Verluste, wie bei Bahre & Kinder entstehen.“

anzunehmen, worauf der Herr Vorsitzende entgegnet, dass er sich nicht veranlasst sähe, die in Rede stehende Resolution zur Discussion und Abstimmung zu bringen. Da keiner der Anwesenden sich weiter zum Worte meldete, constatirte der Herr Vorsitzende, ohne Widerspruch zu finden, die Genehmigung des Geschäftsberichts, sowie der von den Revisoren geprüften und richtig befundenen Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.

Zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung:

„Statutenmässige Wahlen“

theilte der Herr Vorsitzende mit, dass zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes, zwei Revisoren und zwei Ersatzmänner der Revisoren zu wählen seien, und forderte die Versammelten auf, diese Wahlen in einem Wahlgange vorzunehmen, indem er zugleich die Zusage ertheilte, dass das Wahlresultat demnächst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden würde, und schloss darauf unter der Mittheilung, dass die Dividende für das verflossene Geschäftsjahr vom 19. Februar a. c. an bei der Casse der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg in Empfang genommen werden könne, die Versammlung.

Die mittelst schriftlicher Stimmenabgabe vorgenommene Wahlhandlung hat, wie ich, der Notar, nach sorgfältiger Collationirung der Stimmzettel hiemittelst attestire, als Resultat ergeben, dass erhalten haben:

bei der Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes:

Herr L. E. Amsinck hierselbst 450 Stimmen,

Herr H. L. Böhl, in Firma Böhl Gebrüder & Co. hierselbst 450 Stimmen.

bei der Wahl von zwei Revisoren:

Herr Johann Witt, in Firma Witt & Büsch hierselbst 431 Stimmen.

Herr Gustav Cramer in Wandsbeck 421 Stimmen.

Herr Conr. Herm. Schemmann, in Firma Schulte & Schemmann hierselbst
10 Stimmen.

bei der Wahl von zwei Ersatzmännern der Revisoren:

Herr Julius C. Ertel, in Firma Ertel, Bieber & Co. hierselbst 419 Stimmen,

Herr Conr. Herm. Schemmann, in Firma Schulte & Schemmann hierselbst
283 Stimmen,

Herr Julius David Schlüter, in Firma Schlüter & Maack hierselbst 140 Stimmen,
so dass mithin erwählt sind:

zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes:

Herr L. E. Amsinck hierselbst, und

Herr H. L. Böhl, in Firma Böhl Gebr. & Co. hierselbst.

zu Revisoren:

Herr Johann Witt, in Firma Witt & Büsch hierselbst und

Herr Gustav Cramer in Wandsbeck;

zu Ersatzmännern der Revisoren:

Herr Julius C. Ertel, in Firma Ertel, Bieber & Co. hierselbst, und

Herr Conr. Herm. Schemmann, in Firma Schulte & Schemmann hierselbst.

Hierüber ist ein im Originale in meinem, des Notars Gewahrsam verbleibendes Protocoll aufgenommen und zur Beurkundung des Inhalts desselben von mir dem Notar unter Beidrückung meines Amtssiegels eigenhändig unterschrieben worden.

Actum Hamburgi ut supra

(L.S.) H. Stockfleth Dr.
not.



Vierzehnter Jahresbericht

des

Verwaltungsraths

der

Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg.

1883.

Verwaltungsrath:

- Herr **Th. Wille**, in Firma Theodor Wille, in Hamburg, **Präsident**.
„ **Emile Nölting**, in Firma Emile Nölting & Co., in Hamburg, **Vicepräsident**.
„ **L. E. Amsinck** in Hamburg.
„ **B. Arnold**, in Firma C. Hagenest & Arnold, in Hamburg.
„ **H. L. Böhl**, „ „ Böhl Gebr. & Co., in Hamburg.
„ **Carl Eggert** in Hamburg.
„ **Leop. Lieben**, in Firma Lieben Königswarter, in Hamburg.
„ **C. F. W. Nottebohm**, „ „ Nottebohm & Co., in Hamburg.
„ **Siegmund Warburg**, „ „ M. M. Warburg & Co., in Hamburg.

Direction:

Herr **Ernest Müller**.

Herr **Georg Wellge**.

Rechtsanwalt der Bank:

Herr Dr. jur. **Otto Wachsmuth**.

Der anliegende Geschäftsbericht unserer Direction, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und die Bilanz geben Ihnen näheren Aufschluss über den Umfang und die Einzelheiten der Geschäfte im vierzehnten Jahre des Bestehens unserer Bank, wonach eine Dividende von $6\frac{2}{3}\%$ zur Vertheilung gelangt. Das Ergebniss des abgelaufenen Jahres wurde geschmälert durch die Gewährung von Zinsvergütung an die Giro-Kunden, nachdem solche von anderen Banken ohne vorherige Verständigung beschlossen war, im Belaufe von M. 98,591. — zum Satze von $2\frac{1}{2}\%$ pro anno berechnet; ferner auch durch den im ganzen Jahre anhaltend niedrigen Zinsfuss. Letzterer Umstand hat die Direction veranlasst den Umsatz in Valuten im Verkehr mit auswärtigen Banken besonders zu pflegen und zu weiterer Ausdehnung zu bringen.

Von früheren Consortial-Betheiligungen sind inzwischen

Italienische Staatsanleihe,

Lose der Oesterr. Gesellschaft vom rothen Kreuz

befriedigend abgewickelt; der Nutzen auf die in Option genommenen Lose wird dem Jahre 1884 zu Gute kommen. Auch ist die **Berliner Stadtanleihe**, wovon wir grössere Beträge in Gemeinschaft mit unsern Berliner Geschäftsfreunden übernahmen, zum weitaus grössten Theile mit entsprechendem Nutzen begeben. Das Geschäft in den nun verstaatlichten **Franz Josephbahn-Actien** dürfte in kurzer Zeit günstig beendigt werden.

Bezüglich der Effecten erwähnen wir, dass weitere 1922 Shares der **London and Hanseatic Bank limited** zum Course von £ 11,15. — in London verkauft wurden, während der Bestand von 16,078 Shares statutengemäss nur zum Kostenpreise von £ 10. — per Share, excl. Dividende, welche für 1883 wieder 7% betragen hat, angenommen ist.

Der Bestand von Actien der **Nationalbank für Deutschland** ist im Nominal-Betrage etwas vergrössert, wird jedoch durch den inzwischen erfolgten General-Versammlungs-Beschluss jener Bank in ein effectives, um 40% herabgesetztes, Capital verringert. Die Dividende wird auf ungefähr 6% geschätzt, was für ein junges Institut als ganz befriedigend bezeichnet werden darf.

Um den deutschen Dampfschiffs-Rhedereien Gelegenheit zu geben, die Versicherung ihrer eisernen Dampfschiffe bis zu einem gewissen Betrage durch Gegenseitigkeit zu decken, beteiligten wir uns bei der Errichtung der Actien-Gesellschaft „**Deutscher Rhederei-Verein in Hamburg**,“ dessen Geschäfte einen guten Fortgang nehmen, indem bereits über 100 Dampfschiffe zur Versicherung auf Gegenseitigkeit beigetreten sind.

Auch beteiligten wir uns durch Uebernahme von Actien und Obligationen an der Errichtung der **Norddeutschen Zuckerraffinerie**,“ welche zu Frellstedt bei Braunschweig inmitten von Rübenzucker-Fabriken und Braunkohlen-Gruben eine Raffinerie erbauen lässt, um mittelst des

Strontianit-Verfahrens die von den Rübenzuckerfabriken gelieferte Melasse zu entzuckern. Die günstigen Erfolge dieses Verfahrens sind durch vieljährige Erfahrungen festgestellt und bei der stets wachsenden Zahl der Rohzuckerfabriken bietet eine mit den neuesten Einrichtungen versehene Zuckerraffinerie die Aussicht auf guten Gewinn.

Am Schlusse des Jahres kamen noch die Verhandlungen wegen Uebernahme einer **4 % Anleihe der Stadt Gothenburg** im Betrage von *M.* 2,925,000.— zum Abschluss, welche unsere Bank beabsichtigt demnächst an den Markt zu bringen.

Der Rechnungs-Abschluss ist von den Revisoren Herrn Gustav Cramer und Herrn Johann Witt nachgesehen und richtig befunden, und demgemäss laut § 24 der Statuten die Decharge an den Verwaltungsrath und die Direction ausgesprochen.

Die Dividende von *M.* 20.— für jede Actie ist vom 19. Februar an bei unserer Casse zu erheben.

Hamburg, Februar 1884.

Der Verwaltungsrath.

Geschäfts-Bericht

der

Direction.

Wechsel auf Hamburg-Altona.

Bestand am 31. December 1882	ℳ	1,378,231.67
In Discont genommen wurden im Laufe des Jahres	„	106,113,480.28
	ℳ	107,491,711.95
Dagegen gingen in Reichsmünze ein	„	104,710,399.06
mithin Bestand am 31. December 1883	ℳ	2,781,312.89
An Disconto wurden erzielt	„	143,904.99
Der Betrag der für unsere Giro-Kunden eincassirten fälligen hiesigen Wechsel belief sich auf	„	40,346,603.11

Auswärtige Wechsel, deutscher und fremder Währung.

Bestand am 31. December 1882	ℳ	6,649,642.78
Der Umsatz betrug im Ankauf	„	177,641,511.77
	ℳ	184,291,154.55
im Verkauf	„	177,548,008.04
mithin verblieben Ende 1883	ℳ	6,743,146.51
An Gewinn (inclusive Zinsen) wurden erzielt	ℳ	476,741.25

Delcredere auf Wechsel

wurde übernommen im Betrage von ℳ. 827,111.22, wofür an Provision ℳ. 4518.60 erzielt wurden.

Effecten-Geschäft.

Der aus dem Jahre 1882 übernommene Effecten-Bestand betrug	M	13,338,643.75
Zugekauft wurden im Laufe des Jahres für	,,	19,477,899.54
	M	32,816,543.29
wovon wieder begeben wurden für	,,	19,711,060.30
mithin Bestand	M	13,105,482.99
zu dem statutenmässig abgeschätzten Werthe von	,,	13,933,593.99
woraus inclusive der aufgelaufenen Zinsen ein Gewinn resultirt von	M	828,111.—
Der obige Bestand von M. 13,933,593.99 ergibt sich aus folgenden Werthen:		
Stück 16,078 Actien der London and Hanseatic Bank lim. in London	M	3,270,265.20
nom. M 4,572,500.— „ „ Nationalbank für Deutschland	,,	2,217,662.50
„ „ 500,000.— „ „ Norddeutschen Zuckerraffinerie	,,	100,000.—
„ „ 300,000.— „ des Deutschen Rhederei-Vereins	,,	60,000.—
Consortialbetheiligungen:		
a) Begebung der 4 ^o / _o Berliner Stadtanleihe	}	758,570.96
b) „ „ Franz Josephsbahn-Actien		
Börsengängige verzinsliche Staatspapiere	,,	4,551,134.95
Börsengängige verzinsliche Communalpapiere	,,	37,337.50
Börsengängige Actien	,,	1,086,970.32
Börsengängige Prioritäts-Actien und Obligationen	,,	1,844,682.54
Diverse Effecten in 10 Gattungen	,,	6,970.02
	M	13,933,593.99

Depôt-Vorschuss-Geschäft.

Der Bestand an Darlehen auf bestimmte Zeit, inclusive Reports betrug am		
31. December 1882	M	10,489,171.42
Bewilligt wurden im Laufe des Jahres	,,	20,199,518.51
	M	30,688,689.93
Zurückgezahlt wurden	,,	24,895,276.64
mithin ausstehend am 31. December 1883	M	5,793,413.29
Netto-Ertrag M 243,253.37		

Conto-Corrent-Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1882	M	12,335,492.27
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres im Debet	,,	423,620,306.15
		M 435,955,798.42
und im Credit	,,	418,957,324.32
also blieben Ende 1883 ausstehend	M	16,998,474.10

Netto Zins- und Provisions-Erträgniss M 689,234.41.

Der obige Saldo von M 16,998,474.10 ergibt sich aus:

Auswärtige Debitoren	,,		18,472,774.—
Hiesige „	,,		2,299,546.72
			M 20,772,320.72
und zwar gegen Unterpfang	M	14,910,067.02	
ohne Unterpfang	,,	5,862,253.70	
abzüglich:	M	20,772,320.72	
Auswärtige Creditoren	M	3,512,793.95	
Hiesige „	,,	261,052.67	
			,, 3,773,846.62
			M 16,998,474.10

Giro-Verkehr.

Das Total-Guthaben der Giro-Conten bezifferte sich Ende 1882 auf	M	2,543,000.92
Umsatz im Debet in 1883	M	1,211,632,476.32
im Credit	,,	1,214,105,571.99
		,, 2,473,095.67
mithin verblieb den Giro-Interessenten Ende 1883 ein Guthaben von	M	5,016,096.59

An Zinsen wurden denselben 2 $\frac{1}{2}$ % p. a. M. 98,591.29 bezahlt.

Von dem Umsatze Debet und Credit zusammen . . M. 2,425,738,048.31 wurden vermittelt

durch die Reichsbank „	526,279,942.75
„ Ausgleichungen „	1,899,458,105.56

Cassa.

Zu dem Cassa-Bestand am 31. December 1882	<i>M</i>	136,077.21
traten an Eingängen 1883	„	103,658,852.07
	<i>M</i>	103,794,929.28
es gingen aus	„	103,566,725.61
mithin Bestand	<i>M</i>	228,203.67

und wurde ein Gewinn von *M* 4,826.14 erzielt.

Depositen-Geschäft.

Der Bestand an verzinslichen Depositen betrug am 31. December 1882	<i>M</i>	3,962,412.05
dazu an neuen Einlagen im Laufe des Jahres	„	15,350,757.26
	<i>M</i>	19,313,169.31
während zurückgezahlt wurden	„	16,560,183.74
mithin blieben <i>M</i>		2,752,985.57

am 31. December 1883 zu verzinsen.

Es waren an Zinsen *M* 99,662.25 zu vergüten.

Für Aufbewahrung

von Werthpapieren und Werthgegenständen wurden von 648 Partheien an Gebühren *M* 27,185.88 vereinnahmt.

Das Accepten-Conto

weist Ende 1882 einen Saldo nach von	<i>M</i>	7,472,156.62
Acceptirt wurden für Rechnung unserer Clientel im Laufe des Jahres	„	45,201,994.21
	<i>M</i>	52,674,150.83
Eingelöst wurden	„	44,209,944.66

so dass am 31. December 1883 im Umlauf waren *M* 8,464,206.17 welche in den vorhin mit *M* 16,998,474.10 bezifferten hiesigen und auswärtigen Debitoren einbegriffen sind.

Der Delcredere-Fonds

betrug Ende 1882	<i>M</i>	577,652.23
hierzu Gewinn auf caducirte Actien III. Emission	„	710.02
verfallene Dividende von 1872	„	45.30
aus dem Erträgniss des Jahres 1883	„	29,502.68
Bestand Ende 1883	<i>M</i>	607.910.23

Reserve-Fonds.

Bestand Ende 1883 unverändert *M* 3,000,000.—
Die dem Reservefonds gehörenden, separat gehaltenen Effecten bestehen aus:
M 2,985,000. — Hamburger Feuer-Cassen-Staats-Anleihe à 99 %.



Gewinn- und Verlust-Conto.



Bilanz.

Activa.

Bilanz=Conto

Passiva.

für das vierzehnte Geschäftsjahr, abgeschlossen per 31. December 1883.

		M.	§	M.	§			M.	§	M.	§
Per	Reichsbankhauptstelle Saldo uns			1,754,301	92	An	Capital-Conto			30,000,000	—
"	Cassa			228,203	67	"	Reserve-Fonds			3,000,000	—
"	Hiesige Wechsel			2,781,312	89	"	Delcredere-Fonds			607,910	23
"	Auswärtige Wechsel					"	Giro-Conten			5,016,096	59
	a. in fremder Valuta	4,878,342	85			"	Auswärtige Creditoren				
	b. in Reichsmark	1,864,803	66	6,743,146	51		Loro-Conten	2,353,317	39		
							Nostro-Conten	1,159,476	56	3,512,793	95
"	Effecten:					"	Hiesige Creditoren			261,052	67
	a. Actien, Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen und Consortial-Betheiligungen	10,663,328	79			"	Verzinsliche Depositen			2,752,985	57
	b. Actien der London and Hanseatic Bank Limited	3,270,265	20	13,933,593	99	"	Accepte			8,464,206	17
"	Coupons			4,313	55	"	Rückzinsen auf hiesige Wechsel	11,016	37		
"	Vorschüsse auf Depôts			5,793,413	29		.. diverse Wechsel in deutscher Währung	11,195	55		
"	Auswärtige Debitoren:						.. Depôts	24,580	70		
	Loro-Conten mit Unterpfand	13,044,731	63				.. Conto-Corrent Vorschüsse	3,923	87		
	.. ohne	2,113,280	63				bis 31. Decbr. a. c. aufgelaufene Deposit-Zinsen	19,645	—	70,361	49
	Nostro-Conten	3,314,761	74	18,472,774	—	"	Courtage und Provision (noch zu zahlen)			41,016	15
"	Hiesige Debitoren:					"	Unkosten (noch zu zahlen)			7,684	96
	gegen Unterpfand	1,865,335	39			"	Dividende pro 1883 = 6²/₃ 0/10				
	ohne	434,211	33	2,299,546	72		100.000 Actien à M. 20.—			2,000,000	—
"	Mobiliar			100	—	"	Noch nicht erhobene Dividenden			10,878	30
"	Bankgebäude			840,000	—	"	Tantième-Conto			88,508	02
"	Dem Reserve-Fonds gehörende Effecten			2,998,681	25	"	Gewinn-Uebertrag			15,894	69
"	Conto pro Dubiosa , M. 240,077. 79 angenommen für			1	—						
				55,849,388	79					55,849,388	79

Der Verwaltungsrath der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg:

Th. Wille,
Präsident.Emile Nölting,
Vice-Präsident.

Die Direction:

Müller.

Wellge.

Hamburg, den 31. December 1883.

Mit den Büchern der Bank übereinstimmend gefunden:

J. Witt, G. Cramer,

Die laut § 24 der Statuten der Bank erwählten Revisoren.

Hamburg, den 23. Januar 1884.





